



# Jagen

WELTWEIT

**ERSTE JAGDREISE**

## Kapitalbock in Polen

**BOTSWANA**

Endlich wieder auf Graue Riesen

**KROATIEN**

JWW-Leserreise auf Gams & Muffel

**BRITISCH KOLUMBIEN**

Elch-Schaufler und Bergziege

**PAKISTAN**

Abenteuerreise auf Sindh-Wildziege



[www.jww.de](http://www.jww.de)

## Norbert Klups

Das Docter Sight hat im Laufe der Jahre viele Nachahmer gefunden. An der Grundbauweise mit freistehender Scheibe für den eingespiegelten Leuchtpunkt änderte zwar keine der anderen Herstellerfirmen etwas, aber es gab zahlreiche sinnvolle Verbesserungen, die Noblex schließlich wohl dazu zwangen, das eigene Visier von Grund auf zu überarbeiten.

Einer der Kritikpunkte war die automatische Helligkeitsregulierung des Leuchtpunktes über eine Fotodiode, die dem Nutzer keine Möglichkeit gab, die Helligkeit individuell einzustellen. Der Zweite war die kleine Scheibe, durch die der Rahmen immer gut sichtbar im Sichtfeld war. Nachahmer, wie etwa das MAKdot oder das Leica Tempus, waren durch ihre größeren Sichtfenster und die manuelle Regelung

des Leuchtpunktes im Vorteil. Das hat Noblex nun geändert: Das neue Sight G hat ein um 66 Prozent größeres Visierfenster, und die Helligkeit des Leuchtpunktes kann individuell justiert werden.

Am Grundaufbau und der Größe der Grundplatte wurde nichts geändert, alle Montagen passen auch für das neue Visier. Die Grundplatte ist aus einem Stück Aluminium herausgearbeitet und damit sehr robust. Der Bügel um die Glasscheibe besteht aus einem thermisch und mechanisch hochbelastbaren Kunststoff, der extrem verformt werden kann, ohne zu brechen. Für den Fall eines heftigen Anschlages weist er zudem einen Abstand zur Optik auf, um Schläge abzufedern.

### Größeres Visierfenster

Mit 36 Gramm Gewicht ist das Noblex Sight etwas schwerer als das alte Docter Sight, aber das ist dem größeren Visierfenster geschuldet, das jetzt 25 x 20 Millimeter

# Klassiker

## ganz weit vorn

Optikhersteller Noblex E-Optics, ehemals Docter Optik, gilt seit gut 20 Jahren als Erfinder des Mini-Rotpunktvisiers. Nach stetigen Verbesserungen gab es nun einen radikalen Schnitt. Wir haben das neue Noblex Sight G 3,5 ausgiebig getestet.



Eine Klickrastung wäre einfach und üblich. Das Justieren des Noblex funktioniert aber über das mitgelieferte Skalenrad



Die Bedienknöpfe des neuen Noblex Sight G 3,5 liegen an der rechten Gehäusesseite

Das Batteriefach ist unten angebracht, wird mit einer CR-2032-Batterie gefüttert und ist absolut wasserdicht

misst. Bei der Linse des Visierfensters hat man einen großen Aufwand betrieben. Die Glas-Luft-Flächen sind mit einem leistungsfähigen Entspiegelungsbelag versehen, um eine maximale Transmission und ein klares, kontrastreiches Bild zu erzielen. Auf der Innenseite der Hauptlinse befindet sich ein spektral teildurchlässiger Belag, der die Helligkeit des eingespiegelten Leuchtpunktes nochmals steigert. Eine hydrophobe Beschichtung lässt Regen abperlen. Gerade das ist bei einem Mini-Leuchtpunktvisier mit freistehender Scheibe sehr wichtig.

Die Anpassung des Leuchtpunktes geschieht nicht mehr über eine Fotodiode, die sich an der Umgebungshelligkeit orientiert, sondern lässt sich über zwei seitliche Drücker an den Gehäusesseiten manuell einstellen. Zum Einschalten genügt ein Druck auf einen der Taster. Es stehen 22 Helligkeitsstufen zur Verfügung. Die untersten erlauben auch das Verwenden mit Nachtsichtgeräten. Zum Ausschalten müssen beide Taster gleichzeitig gedrückt werden. Die eingestellte Helligkeit des Leuchtpunktes wird dabei gespeichert. Nach dem Einschalten leuchtet die LED in dieser Stufe auf. Wenn die Batterie fast leer ist, blinkt der Leuchtpunkt im fünf-Sekunden-Takt. Dann sind aber immer noch 20 Prozent Reserve vorhanden.

Das optische System ist auf eine Distanz von 40 Meter parallaxefrei justiert. Das Batteriefach ist

Fotos: Norbert Klups

wie beim alten Modell in der Gehäuseunterseite platziert und hat keinen eigenen Verschluss.

Zum Überprüfen der Wasserdichtigkeit haben wir das Visier mit eingeschaltetem Leuchtpunkt in einem mit Wasser gefüllten Bierkrug versenkt. Der Punkt leuchtete vier Stunden später immer noch, und die Batterie war völlig trocken. Durch ein neues Energiemanagement liegt die Lebensdauer der Batterie laut Herstellerangaben bei 2.000 Stunden. Das wird aber sicher auch von der Umgebungstemperatur abhängen.

### Einschießen

Das Visier hat eine getrennte Höhen- und Seitenverstellung. Die mit Drehrichtungs-Anzeigen markierten Verstellungsschrauben sind oben sowie rechts am Gehäuse angeordnet und mit Sicherungsschrauben blockiert. Vor dem Verstellen müssen diese Lock-Schrauben gelöst werden. Ein passender Schraubendreher wird mitgeliefert, ebenso ein Skalenrad, auf dem sich ablesen lässt, um wie viele Zentimeter die Treffpunkt-lage beim Drehen verändert wird. Eine Klickrastung gibt es nicht. An der Verstelltechnik wurde also nichts verändert.

Das Noblex Sight G wurde auf eine Steel Action in .30-06 montiert. Das Einschießen war kein großer Aufwand. Auf dem 50-Meter-Stand wurde die Büchse Fleck eingeschossen. Mit dem 3,5 MOA-Leuchtpunkt lassen sich auch noch kleine Ziele anvisieren. Auf 50 Meter verdeckt der Punkt fünf Zentimeter.

Das Visier hat mit dem neuen großen Sichtfenster einen sehr guten Durchblick. Der schmale Rand ist so gut wie unsichtbar und fällt gar nicht auf. Die Abbildungsqualität ist hervorragend, das Bild extrem scharf, farbecht und der rote Zielpunkt kreisrund sowie scharf abgegrenzt.

### Resümee

Das neue Leuchtpunktvisier von Noblex bringt das Eisfelder Traditionsunternehmen auf diesem Markt ganz nach vorn. Die Kritikpunkte des alten Modells wurden abgestellt, und von der Verarbeitungsqualität setzt Noblex Maßstäbe. Das Zielbild ist brillant scharf und hell. Der Leuchtpunkt lässt sich in 22 Stufen fein justieren und ist kreisrund. Der Preis von 490 Euro ist sicher kein Schnäppchen, liegt aber immer noch deutlich unter dem Leica Tempus und ist für dieses High-End-Rotpunktvisier durchaus gerechtfertigt. 🐾

# ProfiHunt

JAGDREISEN IN RUSSLAND UND ASIEN

Wir wünschen allen ein glückliches und gesundes Neujahr 2023 und ein kräftiges Weidmannsheil!

WIR FREUEN UNS AUF DAS WIEDERSEHN AUF DEN JAGDMESSEN IN 2023:

JAGD UND HUND  
Dortmund: 24. - 29. Januar 2023  
Halle 7, Stand D 20

HOHE JAGD UND FISCHEREI  
Salzburg: 16. - 19. Februar 2023



Folgen Sie uns

f Instagram YouTube

PROFI HUNT GmbH • Schmitovsky Proezd 16/1  
Moskau • 123100 • Russland  
Tel. +7 (495) 980-02-70  
www.profihunt.com • jagd@profihunt.com